



«Ruhestörung»

Ein Symposium über die Wirkung
zeitgenössischer Kunst
im öffentlichen Raum

Christoph Doswald

Christoph Doswald (geb. 1961) studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Politische Wissenschaften. Er lebt in Zürich und ist als Publizist, Kurator, Lehrbeauftragter und als Berater für Fragen der Gegenwartskunst tätig.



Seit Mitte der 1980er-Jahre umfangreiche publizistische Tätigkeit zu Themen und Ausstellungen der Gegenwartskunst – u.a. für Kunstforum, Parkett, neue bildende kunst, Artis, Eikon, SonntagsZeitung, Weltwoche und Tages-Anzeiger.

Zwischen 2002 und 2008 Ressortleiter bei der SonntagsZeitung.

Im Jahr 2003 wurde Christoph Doswald für seine Tätigkeiten der «Kuratoren- und Kunstvermittlerpreis» der Eidgenössischen Kunstkommission verliehen. Neben monografischen Präsentationen (u.a. mit Gilles Barbier, Ugo Rondinone, Maria Marshall, Daniele Buetti) kuratierte Christoph Doswald verschiedene thematische Ausstellungsprojekte: «Missing Link. Das Menschen-Bild in der Fotografie» (Kunstmuseum Bern / Kunst Haus Dresden) und «Nonchalance» (Centre Pasquart, Biel / Akademie der Künste, Berlin 1997/1998), eine Bilanz der Schweizer Gegenwartskunst der 1990er-Jahre. Im August eröffnet die Ausstellung «Golden Agers, Silver Surfers. Das Bild des Alter(n)s in der Gegenwartskunst» im Kunsthaus Basel-land.

Beratend war Doswald von 2000 bis 2007 für die Sammlung des Fonds Régional d'Art Contemporain in Marseille tätig. Von 2001 bis 2004 war er Mitglied in der Jury für die Kiefer-Hablitzel-Stipendien. Ausserdem realisierte er diverse Kunst-und-Bau-Projekte, u.a. für die Swiss Life, Dow Chemical, Bank Vontobel und Credit Suisse.

Seit dem 1. Oktober 2009 ist Christoph Doswald Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum (AG KiÖR).